

FKU90 Brandschutzklappen

Betriebsanleitung

Brandschutzklappen sind Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen.

- FKU90 Brandschutzklappen mit thermischer Auslöseeinrichtung schließen nach einem Bruch der Schmelzlotes durch Federkraft und durch die Gewichtskraft des Klappenblattes.
- FKU90 Brandschutzklappen mit thermisch-elektrischer Auslöseeinrichtung und zusätzlicher Auslösung über einen Haftmagneten schließen nach thermischer Auslösung durch Federkraft und durch die Gewichtskraft des Klappenblattes, ferner bei Unterbrechung der Versorgung mit elektrischer Energie.

Brandschutzklappen erfordern den fachgerechten Einbau und Anschluss an zum Betrieb notwendige elektrische Versorgungseinrichtungen. Vorgaben dafür sind den zugehörigen Anwender - Handbüchern zu entnehmen. Die Installationen müssen unter Beachtung und Einhaltung allgemeiner Regeln der Technik, einschlägiger Vorschriften und bauaufsichtlicher Auflagen erfolgen.

Brandschutzklappen sind Bauprodukte. In Deutschland, auch in anderen Staaten, sind sie zulassungs- und instandhaltungspflichtig.

Zulassungen können bauaufsichtliche Auflagen zum "Anwendungsbereich", "Entwurf", zur "Ausführung" und zur "Nutzung und Instandhaltung" enthalten. Der Hersteller (Installateur) der (Lüftungs-) Anlage hat sie zu beachten und er hat die Zulassungen dem Eigentümer der Lüftungsanlage zu übergeben, ferner eine Betriebsanleitung. Entsprechend muss der Eigentümer die Brandschutzklappen instandhalten.

In **deutschen Zulassungen** ist eine **halbjährliche Überprüfung der Funktion** der Brandschutzklappen vorgegeben. Auf zwei aufeinander folgende mängelfreie Überprüfungen dürfen **jährliche Überprüfungen** folgen. Instandhaltungen sollen unter Beachtung der einschlägigen Normen DIN 31051 und EN 13306 erfolgen. Danach folgt auf die Inbetriebnahme eine fortlaufende Instandhaltung. Dafür vorgesehen sind Inspektionen (Überprüfung der Funktion), Wartungen (als regelmäßig wiederkehrende Arbeiten zum Erhalt der Funktion) und Instandsetzungen (Reparaturen).

Nachstehend (⇒ siehe Seiten 2 bis 3) sind die zur Inbetriebnahme und zur üblichen Instandhaltung der FKU90 Brandschutzklappen erforderlichen Maßnahmen beschrieben.

Brandschutzklappen sind im Allgemeinen in Lüftungs- bzw. Klimaanlageanlagen integriert und werden damit gemeinsam betrieben. Die Instandhaltung insgesamt kann daher weitere Komponenten umfassen. In hygienisch und betrieblich bedingte Maßnahmen (Reinigungen) sind Brandschutzklappen einzubeziehen. Anleitungen dafür sind beim Hersteller (Installateur) der (Lüftungs- bzw. Klima-) Anlagen einzufordern.

Diese Betriebsanleitung, die Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen und das Anwender - Handbuch stehen zum Download im Internet unter www.wildeboer.de zur Verfügung.

Hersteller: WILDEBOER BAUTEILE GmbH
Marker Weg 11, 26826 Weener
Tel.: 04951 950 0
Fax: 04951 950 120

Brandschutzklappen FKU90 mit thermischer Auslöseeinrichtung (Schmelzlot)

Inbetriebnahme

Voraussetzung zur Inbetriebnahme der Brandschutzklappe ist, dass die thermische Auslöseeinrichtung (Schmelzlot) intakt ist. Rasterwinkel entsperren. Das Klappenblatt bis zum oberen Anschlag anheben und auf die Rasterplatte (siehe Abb. Antriebseinheit) absenken.

Zum Abschluss der Inbetriebnahme wird eine Überprüfung der Funktion - wie nachstehend beschrieben - empfohlen.

Überprüfung der Funktion (Inspektion)

Dazu muss manuell eine Auslösung erfolgen, indem die Rasterwippe gegen die Kraft der Druckfeder gedrückt wird. Die Rasterplatte gibt das Klappenblatt zum Schließen frei. Um ein plötzliches Herabfallen des Klappenblattes nach dieser Auslösung zu verhindern, muss es mit der Hand abgestützt und langsam in die ZU-Stellung gebracht werden. Der Rasterwinkel muss einrasten. Die Brandschutzklappe ist dann geschlossen und das Absperrklappenblatt arretiert.

Ein erneutes Öffnen der Brandschutzklappe erfolgt wie vorstehend unter "Inbetriebnahme" beschrieben.

Wartung

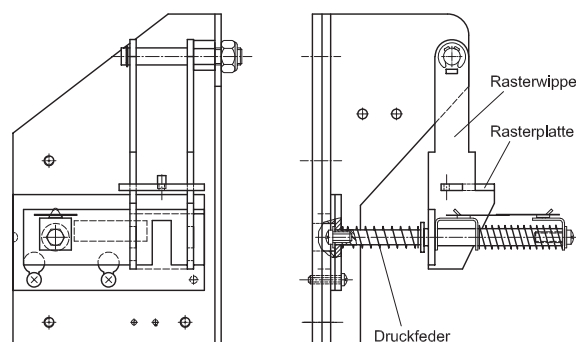
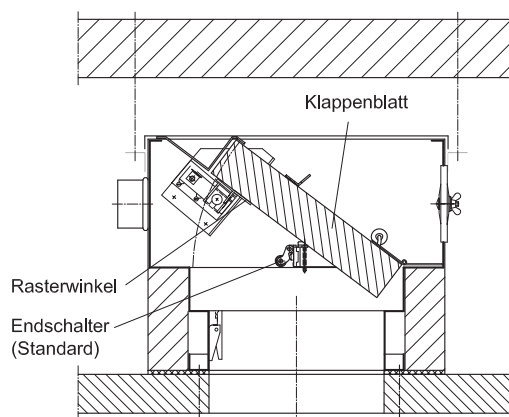
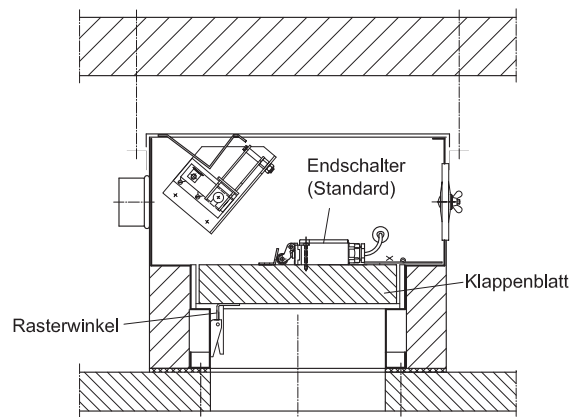
Festgestellte Verunreinigungen sind während der Inspektion vorsichtig zu entfernen. Bewegliche Teile sind mit harz- und säurefreiem Öl leicht zu schmieren, falls sie nicht leichtgängig sind.

Instandsetzung

Der Betrieb der Brandschutzklappe ist nur zulässig, wenn sie sich in einwandfreiem Zustand befindet. Beschädigungen, wesentliche Verunreinigungen und andere Umstände, die den Betrieb behindern, dürfen nicht vorhanden sein.

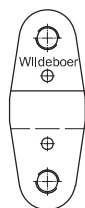
Mängel an der Brandschutzklappe sind unmittelbar zu beheben. Schmelzlot und Endschalter können durch Original-Werks-Ersatzteile ersetzt werden, ferner komplette Antriebseinheiten. Sonstige Instandsetzungen sollten mit dem Hersteller der Brandschutzklappen abgestimmt sein.

Instandsetzungen bedürfen hinreichender Sachkunde.



Antriebseinheit (Standard)

Schmelzlotausführungen:



Schmelzlot

70°C : Schmelzlot in Messingausführung mit 70°C Prägung

Brandschutzklappen FKU90

mit thermischer Auslöseeinrichtung (Schmelzlot) und zusätzlich mit Auslösung über Haftmagnet

Inbetriebnahme

Die Übereinstimmung der Versorgungsspannung mit der für die Brandschutzklappe zulässigen Betriebsspannung ist zu überprüfen.

Voraussetzung zur Inbetriebnahme der Brandschutzklappe ist, dass die thermisch-elektrische Auslöseeinrichtung intakt ist. Die Betriebsspannung muss anliegen. Rasterwinkel entsperren. Das Klappenblatt bis zum oberen Anschlag anheben und auf die Rasterplatte absenken. Die Ankerplatte manuell so an den Haftmagneten ziehen, dass sie vollflächig haftet.

Zum Abschluss der Inbetriebnahme wird eine Überprüfung der Funktion - wie nachstehend beschrieben - empfohlen.

Überprüfung der Funktion (Inspektion)

Den Taster bzw. Hebel an der thermisch-elektrischen Auslöseeinrichtung betätigen. Die Stromzufuhr zum Haftmagneten wird unterbrochen. Die Ankerplatte löst sich vom Haftmagneten. Durch die Kraft der Zugfeder gibt die Rasterwippe das Klappenblatt zum Schließen frei. Um ein plötzliches Herabfallen des Klappenblattes nach dieser Auslösung zu verhindern, muss es mit der Hand abgestützt und langsam in die ZU-Stellung gebracht werden. Der Rasterwinkel muss einrasten. Die Brandschutzklappe ist dann geschlossen und das Absperrklappenblatt arretiert.

Ein erneutes Öffnen der Brandschutzklappe erfolgt wie vorstehend unter "Inbetriebnahme" beschrieben.

Wartung

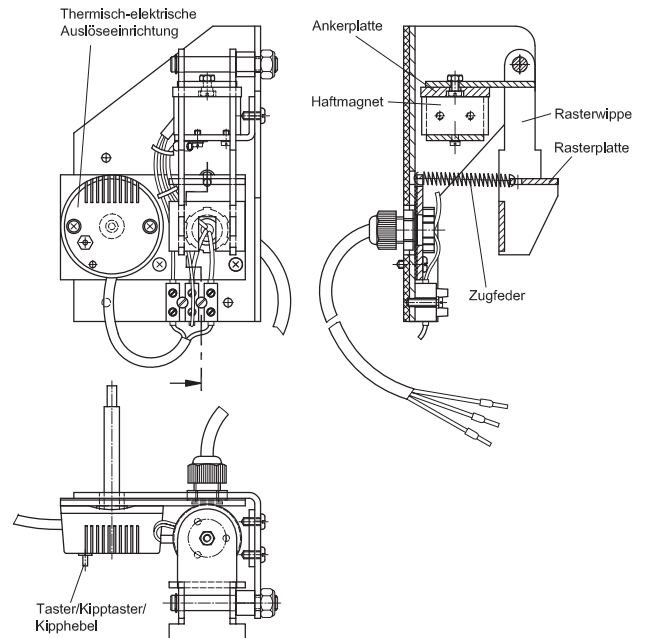
Festgestellte Verunreinigungen sind während der Inspektion vorsichtig zu entfernen. Bewegliche Teile sind mit harz- und säurefreiem Öl leicht zu schmieren, falls sie nicht leichtgängig sind.

Instandsetzung

Der Betrieb der Brandschutzklappe ist nur zulässig, wenn sie sich in einwandfreiem Zustand befindet. Beschädigungen, wesentliche Verunreinigungen und andere Umstände, die den Betrieb behindern, dürfen nicht vorhanden sein.

Mängel an der Brandschutzklappe sind unmittelbar zu beheben. Schmelzloten, Endschalter können durch Original-Werks-Ersatzteile ersetzt werden, ferner komplette Antriebseinheiten. Sonstige Instandsetzungen sollten mit dem Hersteller der Brandschutzklappen abgestimmt sein.

Instandsetzungen bedürfen hinreichender Sachkunde.



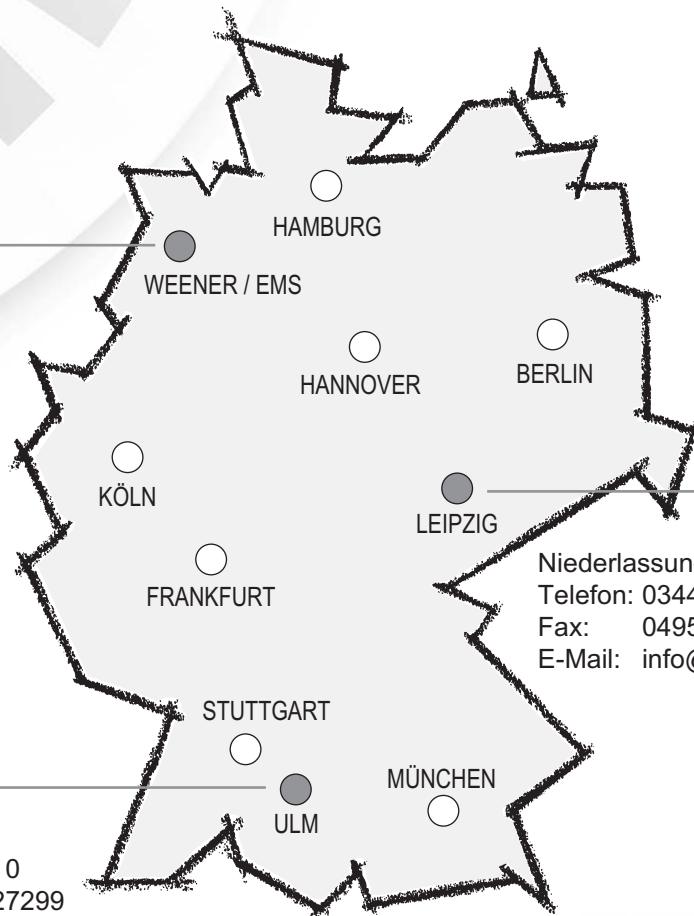
Antriebseinheit GU24

Thermisch-elektrische Auslöseeinrichtung und externe Auslösung über Haftmagnet

INNOVATIV · PRAXISGERECHT · WIRTSCHAFTLICH

WILDEBOER®

Werk - Verwaltung
Telefon: 04951 - 950 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27120
E-Mail: info@Wildeboer.de
Internet: www.wildeboer.de
www.wildeboer.eu



WILDEBOER®

Niederlassung Leipzig
Telefon: 034444 - 310 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27298
E-Mail: info@leipzig.wildeboer.de

WILDEBOER®

Niederlassung Ulm
Telefon: 07392 - 9692 - 0
Fax: 04951 - 950 - 27299
E-Mail: info@ulm.wildeboer.de

NUTZEN SIE UNSERE STÄRKEN!

WILDEBOER®

QUALITÄTSPRODUKTE

Luftverteilung Brandschutz Schallschutz